

Daniel Pacitti Komponist Orchesterdirigent Chorleiter Bandoneonist Klarinettist

Geboren in Argentinien, besucht Daniel Pacitti die Musikschule in Santa Fé und studiert Klavier und Klarinette am nationalen Konservatorium in Buenos Aires. Mit 17 Jahren gewinnt er den 1. Preis der *Jovenes Concertistas Argentinos* und den 1. Preis im Wettbewerb *Solistas del Mozarteum* und wird daraufhin als erste Klarinette in das Kammerorchester von Santa Fé berufen.

Er setzt seine Studien an der Accademia Chigiana in Siena fort, wo er an den Klarinettenkursen von Giuseppe Garvarino teilnimmt. Parallel dazu studiert er an der Internationalen Musikakademie in Biella bei Antony Pay (London Symphony Orchestra – BBC Symphony Orchestra) und in Riva am Gardasee bei Karl Leister (Berliner Philharmoniker).

Pacitti tritt in das Conservatoire Maurice Ravel in Paris ein und studiert Klarinette bei Jean-Marc Volta, Harmonie und Kontrapunkt bei Pierre Durant, Orchestrierung bei Patrice Sciortino und musikalische Analyse bei Alain Margoni. Gleichzeitig besucht er Kurse für fortgeschrittene Chor- und Orchesterleitung bei Jean-Jacques Werner und Pierre Cao am Centre d'Art Polyphonique de Paris.

Er spielt bereits erste Klarinette im Ensemble International de Paris, als er 1989 durch einstimmigen Beschluss der Musiker zum Dirigenten des Orchesters ernannt wird und in bedeutenden Pariser Konzerthäusern auftritt. Im Jahr darauf nimmt er an einer Meisterklasse für Orchesterdirigieren bei Bruno Weil in Wien teil und begegnet Carlo Maria Giulini und Bruno Bettinelli in Mailand.

Pacitti war künstlerischer und musikalischer Leiter des Staatlichen Philharmonischen Orchesters von Moldawien. Er war künstlerischer und musikalischer Leiter des Orchestra da Camera della Lombardia, das mit ihm auch im Europäischen Parlament auftritt, und künstlerischer und musikalischer Leiter des Orchestra Sinfonica Guido Cantelli in Mailand. In Triest war er künstlerischer Leiter des Teatro Lirico Giuseppe Verdi.

Als Dirigent arbeitete Pacitti mit zahlreichen Orchestern zusammen, darunter dem Nationalorchester Santiago de Chile, dem Orchester Radio 1 Moskau, dem Nationalorchester Sao Paolo, dem Sinfonieorchester Santa Fe, dem Kapellorchester St. Petersburg, dem Rundfunkorchester Tirana, dem Rundfunkorchester Bukarest, der Nationaloper Bukarest, dem Opernhaus Lima, dem Sinfonieorchester Udine, dem Orchester Sinfonietta Paris, dem Kibbuz Chamber Orchestra, dem Philharmonischen Orchester Regensburg, dem Streichorchester Archi della Scala, dem Kammerorchester der Lombardei, der Camerata Strumentale Italiana in Triest, dem Sinfonieorchester der Stadt Tokio, der Philharmonie Greensboro, dem Orchester Guido Cantelli in Mailand, dem Orchester I Pomeriggi Musicali in Mailand, der Nationaloper Zagreb, dem Zugló Philharmonia Szent István Király Symphony Orchestra Budapest und dem Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt.

Pacitti war Orchesterleiter in zwei Ausgaben des Internationalen Violinwettbewerbs „Rodolfo Lipizer Award“. Er dirigierte ein Konzert mit Giovanni Angeleri (Primo Premio Paganini 1997) in Südamerika, bei dem die fünf Violinkonzerte von Paganini aufgeführt wurden. In Chişinău (Republik Moldau) arbeitete er als künstlerischer und musikalischer Leiter des Festivals Il 900 Italiano mit Casa Ricordi zusammen.

Pacitti leitete den Chor Musici Europae in Paris, den Choro Nacional de Chile, den Coro Nacional de Peru und den Chor des Festival de Avenches. Der Chor der Bukarester Oper, der Chor der Zagreber Oper und der polyphone Chor von Santa Fé wurden von ihm geleitet, sowie in Moldawien der Chor der Oper und der Chor Capella der Philharmonie.

Pacitti hat für ANTES CONCERTO *Strutture* und die *Sinfonia* No. 7 von Bruno Bettinelli, sowie *Tentazioni e Montmartre* von Ermanno Malagutti aufgenommen. Für das Label AGORA wurde eine der Klarinette gewidmete CD-Reihe mit Konzerten von Stamitz, Backofen, Devienne, Telemann, Tausch, Hoffmeister, Krommer und Mendelssohn aufgenommen. Auf einer CD mit Sonaten für Klarinette und Klavier desselben Labels ist Pacitti mit Werken von Mario Castelnuovo-Tedesco, Nino Rota und Leonard Bernstein zu hören. Für RICORDI hat er eine CD mit Kompositionen von Giacomo Mazzoni (*Dieci versi di Emily Dickinson, Ode e Scene per il Doktor Faustus*) eingespielt. Als Dirigent und Klarinettist in einer Person hat Pacitti mit dem Orchestra della Radio e Televisione Moldava *Contemplación y Danza* op. 15 von Astor Piazzolla (europäische Erstaufführung), das

Klarinettenkonzert von Aaron Copland, die **Sonate für Klarinette und Klavier** von Carlos Guastavino (europäische Erstaufführung) und **Drei Stücke für Klarinette solo** von Igor Strawinsky aufgenommen. Als Dirigent des Streichorchesters Archi della Scala hat er das **Klavierkonzert KV 271** von Wolfgang Amadeus Mozart und das **Konzert Nr. 2 für Violoncello** von Joseph Haydn mit dem ersten Cellisten der Scala, Sandro Laffranchini, aufgezeichnet. Für den Produzenten MYTO RECORDS hat er mit dem Orchester des Opernhauses Tirana die **Cavalleria Rusticana** und **Il Mistero** des Komponisten Domenico Monleone aufgenommen.

Von Kindheit an kommt Pacitti mit der argentinischen Volksmusik in Berührung und schöpft aus ihr für seine eigenen Kompositionen.

Pacitti bearbeitet Bizets **Carmen** im Stil des Tangos und der südamerikanischen Volksmusik, dieses Opernballett kommt 2006 in Italien auf die Bühne.

Sein **Concierto Criollo** für Violine spielt der italienische Geiger Giovanni Angeleri (Primo Premio Paganini 1997) in Buenos Aires, Córdoba und Paraná (Argentinien) 2011.

In Berlin wird ein Zyklus mit Kammermusik von Pacitti aufgeführt: ein **Concierto Criollo** für Violine und Klavier, ein **Concierto Criollo** für Viola und Klavier und die Suite **La Cruz del Sur** für Flöte und Klavier.

Im Dezember 2013 wird seine symphonische Fassung der **Misa Criolla** und der **Navidad Nuestra** von Ariel Ramírez in Budapest in der Sala Béla Bartók mit über 400 Chorsängern uraufgeführt.

Seine erste Messe **La Cruz del Sur** für Soli, Chor und Instrumentalensemble wird im Dezember 2015 in der Berliner Matthäuskirche aufgeführt.

Anlässlich des 500. Jubiläums der lutherischen Reformation komponiert Pacitti das **Luther-Oratorium**, das unter seiner Leitung im Juni 2017 in der Philharmonie in Berlin uraufgeführt wird.

Im November 2017 wird in Berlin der **Cantico delle Creature**, ein Lobgesang auf einen Text des Heiligen Franziskus von Assisi, uraufgeführt.

Schon als Kind und Jugendlicher studiert Pacitti in Argentinien das Bandoneon bei den Maestros Alberto Huser, Osvaldo Montes, Alberto Garralda und Rodolfo „Cholo“ Montironi, später in Paris studiert er bei Maestro Cesar Stroschio. Er besucht die Civica Scuola di Musica in Mailand und erhält dort Unterricht in elektronischer Musik und Jazz. Er spielt mit dem Jazzmusiker Franco Cerri und seinem Quartett und tritt mit Jazzformationen im Mamas Club in Ravenna und im Blue Note in Mailand auf. In verschiedenen Formationen mit unterschiedlichen Programmen spielt er Tango, Fusion, Jazz, südamerikanische Folklore und klassische Musik.

Zusammen mit dem Bandoneon-Meister Montironi beschließt er 2010 mit einem symphonischen Tangokonzert die Saison des Orquesta Sinfónica de Santa Fé.

Er spielt die Misa Tango von Luis Bacalov mit dem Coro Filarmonico Rossini in Pesaro und die Misa a Buenos Aires von Martín Palmieri mit dem Orchestra del Conservatorio di Parma.

Als Bandoneonist tritt Pacitti in Mailand in der Sala Verdi del Conservatorio und im Teatro Dal Verme auf, in Triest im Teatro Lirico und in verschiedenen Sälen in Argentinien, Italien, der Schweiz, Kroatien, Slowenien, Schweden, Dänemark, Polen und Deutschland auf.

Seit 2013 präsentiert Pacitti in Berlin sein Projekt "Das Deutsche Bandoneon" mit einer Reihe von Konzerten mit sakraler und profaner Musik von Bach bis Piazzolla. Zusammen mit Opernsängern musiziert er Repertoires aus dem 17. Jahrhundert und dem italienischen Belcanto.

Inzwischen ansässig in Berlin ist Pacitti Mitglied des Musikerensembles des Berliner Atze Musik Theaters und spielt Bandoneon bei Inszenierungen in Berlin und auf Gastspielreisen in Deutschland.

Pacitti leitet in Brandenburg den con-brio-Chor Fürstenwalde und in Berlin den Kammerchor Wedding und den Lichtenrader Chor.

Daniel René Pacitti

Musikalischer Lebenslauf

1970 - 1980	Musikalische Ausbildung Klarinette, Akkordeon, Klavier	Instituto Artistico Musical	Santa Fé	Argentinien
1980 - 1982	Musikalische Ausbildung Klarinette, Klavier	Instituto superior de Música de Santa Fé	Santa Fé	Argentinien
1980 - 1985	Selbststudium Saxofon Alt u. Tenor, Bandoneon		Santa Fé	Argentinien
1983 - 1985	Studium Klarinette	Conservatorio Nacional - Carlos Lopez Buchardo	Buenos Aires	Argentinien
1984	1. Preis: Solistas del Mozarteum			
1985	1. Preis: Jóvenes Concertistas Argentinos - Klarinette			
1986 - 1988	Studium - Klarinette Diplom	Conservatorio Giuseppe Verdi	Milano	Mailand Italien
1986 - 1987	Studium	Accademia Chigiana Siena Prof. Giuseppe Garbarino: Klarinette	Siena	Italien
1986 - 1988	Studium	Accademia di alto perfezionamento di Biella Prof. Anthony Pay: Klarinette	Biella	Italien
1988 - 1989	Studium	Accademia Musica Riva Prof. Karl Leister: Klarinette	Riva del Garda	Italien
1987 - 1990	Clarinetto aggiunto	Teatro Scala di Milano	Mailand	Italien
1989 - 1991	Studium Klarinette Harmonie-Kontrapunkt Orchestrierung Musikanalyse	Conservatoire Ravel de Paris Jean-Marc Volta` Pierre Durant Patric Sciortino Alan Margoni	Paris	Frankreich
1990 - 1991	Studium Dirigieren für Chor und Orchester	Centre d'Art Poliphonique de Paris-Ile de France Jean J. Werner - Pierre Cao	Paris	Frankreich
1990	Meisterklasse für Orchesterdirigieren	bei Bruno Weil	Wien	Österreich
1990	Erste Klarinette im Ensemble International de Paris			
1991 - 1992	Künstlerischer und musikalischer Leiter	Ensemble International de Paris	Paris	Frankreich
1991 - 1992	Künstlerischer und musikalischer Leiter	Chor Musici Europae de Paris	Paris	Frankreich
1991 - 1992	Musikalischer Leiter	Internationaler Musikwettbewerb „Rodolfo-Lipizer-Preis“		
1993 - 1997	Künstlerischer und musikalischer Leiter	Moldawien Philharmonic Orchestra	Chişinău	Moldawien
1994 - 1995	Musikalischer Leiter	Asociación Prolírica del Perú	Lima	Peru
1995 - 1997	Künstlerischer und musikalischer Leiter	„Il 900 Italiano“ Koproduktion mit Casa Ricordi Milano	Mailand	Italien
1998	Gastmusikdirektor	Orquesta Nacional de Chile	Santiago	Chile
1998	Künstlerischer und musikalischer Leiter	Festival Estivo Corsica	Korsika	Frankreich
1998 - 2001	Künstlerischer und musikalischer Leiter	Orchestra da Camera della Lombardia Konzert im Europäischen Parlament	Mailand-Maccagno Lombardien	Italien
2002 - 2004	Künstlerischer und musikalischer Leiter	Orchestra Guido Cantelli Milano	Mailand	Italien
2005 - 2006	Künstlerischer Leiter	Teatro Lirico Giuseppe Verdi di Trieste	Triest	Italien
2007 - 2008	Kurse: Jazz-Klavier, Cembalo, Elektronische Musik	Scuola Civica di Milano	Mailand	Italien
2009 - 2010	Gastmusikdirektor	Orchestra Sinfónica de Santa Fé Orchestra Sinfónica de Entre Ríos	Santa Fé Paraná	Argentinien
2010 - jetzt	Selbständiger Komponist, Arrangeur, Dirigent, Bandoneonist			International
2017	Komponist und Dirigent Uraufführung des Luther-Oratoriums zum 500. Reformationsjubiläum in der Berliner Philharmonie			CD RONDEAU PRODUCTION
seit 2020	Chorleiter	con-brio-Chor Fürstenwalde / Brandenburg		
seit 2020	Chorleiter	Kammerchor Wedding / Berlin		
in 2021	Chorleiter	Rehfelder Sängerkreis / Brandenburg		
seit 2022	Chorleiter	Lichtenrader Chor / Berlin		
seit 2020	Bandoneonist im Musikerensemble des Atze Musiktheaters bei Inszenierungen in Berlin / Gastspielreisen in Deutschland			
April 2023	Orchestration und Dirigent	Misa Criolla und Navidad Nuestra von Ariel Ramirez	La Paz	Santa Cruz Bolivien